

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

543 (23.11.1910) Mittagausgabe

Expedition:
Pfeil und Lammstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Preis od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-
planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
zugleich verantwortlich für
Politik und allgemeinen Teil.
Verantwortlich für Chronik
und Redig. G. Holz, für den
Anzeigen-Teil A. Rindspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 3 Hüllings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 543.

Karlsruhe, Mittwoch den 23. November 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Für den Monat Dezember

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täg-
lich zweimal in einer Auflage von 33000
Exemplaren erscheinende

„Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden.

Die vollständigste, unabhängige und nationale Haltung
der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Kon-
fession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit
und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der
Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches
und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch
ihres unterhaltenden Teils im Romanseuilleton, in
Kunst und Wissenschaft, den Vermischten Nach-
richten und dem außer anderen Beilagen wöchentlich zwei-
mal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fülle der
Personalnachrichten aus der gesamten badischen
Beamtenchaft, die Raschheit in der Berichterstattung des
Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter
Börsekursen und den Verlosungslisten zc., dies
alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad.
Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.

Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte
Depeschedienst wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit
nicht übertroffen. — In dem mit ausführlicher Sorgfalt
bearbeiteten Briefkasten werden juristische und andere
Fragen in sachkundiger und eingehender Weise beantwortet.
Neben anderem hat auch die inzwisch in erweitertem
Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Badischen
Presse“ durchgeführte Illustrierung aktueller Vor-
kommnisse viel Freude zu verzeichnen.

Die andauernd gespannte politische Situation in Baden
wie im Reich und die gesamte europäische politische
Lage machen das Halten einer gut und schnell unterrichteten
Zeitung mehr wie je zur Notwendigkeit. So sei auch diesmal
ein Abonnement auf die zweimal täglich erscheinende „Badische
Presse“ angelegentlich empfohlen.

Als gern gesehene Neuerung
haben wir für die „Badische Presse“ einen besonderen

Berliner Dienst

gewonnen, der in täglicher tel. und briefl. Berichterstattung
zu allen Berliner Vorkommnissen in Politik, in Kunst und
Wissenschaft zc. Stellung nimmt. Damit wird abermals die
Reichhaltigkeit der Zeitung gefördert, die zudem durch neue
Abschlüsse mit hervorragenden Mitarbeitern auf jedem Ge-
biete eine wertvolle Ergänzung erfährt. Wir sind auf Grund
dieser auch in der Lage, fortlaufende

Schilderungen über die Kronprinzenreise
nach Ostasien

zu bringen.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten
„Unterhaltungsblatt“ — welches eine Fülle kleinerer
Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel zc. enthält — den
monatlich mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der

Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft,
Garten, Obst- und Weinbau, die „Badische Presse“ für
den Monat Dezember 60 Bfg. ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einendung der Post-
quittung und 10 Pfennig-Marke für Franto-Zulassung als
wertvolle und interessante Gratislieferungen: 1 Roman,
1 Eisenbahntourbuch und 1 Wandkalender.

In Karlsruhe und mehreren Orten der Umgegend erfolgt
das Austragen durch eigene Voten der Expedition,
die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition,
Ede Lammstraße und Pfeil, sowie die Zweigexpeditionen; aus-
wärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle
Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene
Agenturen haben, durch die Agenturenhaber entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt
12 Seiten.

Vom Tage.

Zur Tabaksteuer.

hd Berlin, 22. Nov. Der Bundesrat hat nach einer Mitteilung
an den Reichstag aus Anlaß der neuen Tabaksteuererhebung in
Ansehung der bisher zugelassenen Ausnahmen vom Verbot der
Verwendung von Tabaksurrogaten bei Herstellung von Tabakfabri-
katen keine Veränderung eintreten lassen. Dagegen ist bei der Verwen-
dung von Surrogaten die zu entrichtende Abgabe von 65 auf 85 M.
für den Doppelzentner ihres Gewichts in bearbeitungsreifem Zu-
stande erhöht. Dazu ist der Bundesrat nach § 87 des Tabaksteuer-
gesetzes vom 15. Juli 1909 berechtigt, doch kann der Reichstag die vom
Bundesrat erlassenen Bestimmungen wieder außer Kraft setzen lassen.

Liberales Wahlabkommen für Bayern.

— München, 22. Nov. Die Leitungen der Fortschritt-
lichen Volkspartei und der nationalliberalen Partei haben
sich über ein Wahlabkommen für ganz Bayern ge-
einigt. Der „Fränk. Kur.“ bemerkt hierzu folgendes:
„Damit ist also auch in Bayern das erzielt, was bereits in
Baden und Württemberg durchgeführt worden ist, und man
kann sagen, daß in ganz Süddeutschland die liberalen Par-
teien in ungebrochener Marschlinie in den bevorstehenden
schweren Reichstagswahlkampf einrücken werden.“ Der „Fränk.
Kurier“, empfiehlt dann den norddeutschen Liberalen
die Nachahmung des süddeutschen Beispiels und gibt noch der
Hoffnung Ausdruck, daß in Bayern nunmehr diejenigen
Schichten des Volkes, welche verärgert von den ewigen Jän-
kereien zwischen den liberalen Parteien, bei den Wahlen
schließlich zu Hause zu bleiben pflegten, bei den künftigen
Reichstagswahlen sich aktiv am Kampfe beteiligen werden.

Betriebseinnahmen der preussisch-hessischen
Staatsbahnen.

— Berlin, 22. Nov. (Tel.) Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“
schreibt: Die Betriebseinnahmen der preussisch-hessischen Staatsbahnen
betragen im Monat Oktober gegenüber dem gleichen Monat
des Vorjahres im Personenverkehr 3,2 Millionen Mark gleich 6,61
Prozent, im Güterverkehr 10,7 Millionen Mark gleich 8,89 Prozent
mehr, insgesamt nach Abzug einer geringen Mindereinnahme aus

sonstigen Quellen 13,8 Millionen Mark gleich 7,62 Prozent mehr. Die
Zahl der Sonn- und Werkstage war in den beiden Jahren gleich.

Bei dem Vergleiche mit dem Vorjahre darf nicht außer Betracht
bleiben, daß die Verkehrssteigerung in den einzelnen Monaten des
Vorjahres eine in sich wenig gleichmäßige war. Während der ersten
sieben Monate des Vorjahres war eine Mehreinnahme von 47,3 Mill.
Mark, also von 6,8 Millionen Mark monatlich, oder durchschnittlich
14,4 Millionen Mark zu verzeichnen. Selbst bei gleich günstiger Fort-
entwicklung des Erwerbslebens werden daher die letzten fünf Monate
des laufenden Jahres schwerlich ähnliche Mehreinnahmen bringen
können, wie der Oktober dieses Jahres.

Mißglückte Schiedsgerichtsverhandlungen.

— Christiania, 22. Nov. Anlässlich der gestrigen Meldung aus
dem Haag, daß die norwegisch-holländischen Verhandlungen über den
Schiedsgerichtsvertrag ergebnislos verlaufen sind, ist Norst' Tele-
grammbureau in der Lage, mitzuteilen, daß man norwegischerseits
sich bei Verhandlungen mit fremden Mächten über den Abschluß all-
gemeiner Schiedsgerichtsverträge von dem notwendigen Prinzip aus-
gegangen sei, daß man dem Schiedsgericht nicht Fragen unterwerfen
könne, die die Unabhängigkeit und Integrität eines Reiches betreffen.
Solland habe indessen einen Vertrag gewünscht, der die Zuständigkeit
des Schiedsgerichts auf alle Zwistigkeiten, die möglicherweise ent-
stehen können, ohne Vorbehalt ausdehnen sollte.

Die erste Reichstagsitzung.

(Von unserem Berliner Dienst.)

er Berlin, 22. Nov. Nach 6 Monaten haben sich die Pforten des
Reichstages wieder aufgetan und der persönlich so sympathische
Präsident Graf Schwerin-Boenigk wünscht, alle Herren möchten sich
in den Ferien so erholt und gekräftigt haben, daß sie die kommenden
Strapazen gut ertragen können. Bravo, rufen die Herren und schütteln
sich, ob Freund oder Feind, freundlich die Hände. Man merkt noch
nichts davon, daß dieser letzte sterbende Reichstag eigentlich nur eine
in Permanenz erklärte Wahlvorbereitungs-Versammlung ist. Man
begrißt den Zentrumsveteran Dr. Bender, den seine nunmehr 80 Jahre
wenig drücken, und man begrüßt die dem Genossen Singer, dem man
allerdings die schwere, eben überstandene Krankheit noch sehr anseht.
Auch der endlich genesene Volkspartei-er Dejer ist wieder da. Ein
paar neue Köpfe sieht man drüben auf der äußersten Bank, der ja
das Glück der Nachwahlen hold war und den sächsischen Pastor Göthe
neben den Württemberger Keil brachte.

Geschäftsordnungsdinge! Nach 6 Monaten gibt es eine Menge zu
erledigen. Mehrmals seht der Präsident an, bis alles verflündet ist.
Da sind Mitglieder gestorben, und man ehrt ihr Andenken durch
stilles Erheben von den Sigen. Andere sind 80 Jahre alt geworden,
denen der Präsident das Glückwunschtelegramm für diese Leistung noch
vorenthält. Die Jungen aber sind höchst arbeitsfertig und bringen
Interpellationen über Interpellationen ein.

Um 4 Uhr war das Vergnügen heute schon zu Ende. Baron,
— fast hätten wir vergessen: Man hat natürlich auch ein wenig ge-
arbeitet. Wenig, nur zum Eingewöhnen. Ein kleiner Nachtrag zum
Reichstagsgesetz, ein Gesetz zum Schutze des zur Herstellung der
Banknoten verwendeten Papiers und ein Gesetz zur Befestigung der
Tierababer verschwanden rasch und schmerzlos im Orkus der Kom-
missionen. Der telegraphische Reichstagsbericht hat das schon ge-
meldet. Die Tagesordnung für morgen, Mittwoch, wurde noch fest-
gelegt: Interpellationen über Fleischnot, Kaiserrede und Pensionsver-
sicherung der Privatangestellten. Und dann verströmten die Reichs-
boten unter den hübschen, schneebedeckten Bäumen des Tiergartens.

Die Ouverture der ersten Reichstagsitzung bot auf solche Weise
politisch wenig Interessantes und Aufregendes. Das ist immer so.
Erst kommt das Geschäftliche und Formelle. Aber bereits für den

Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletabille.

Von Gaston Leroux.

(49. Fortsetzung.)

Manuskript verboten

Die Pariser, die sich an jenem Tage zu der Prozeß-
verhandlung über das sogenannte „Geheimnis des Gelben
Zimmers“ nach Versailles begaben, haben sicherlich den un-
glaublichen Menschenandrang auf dem Bahnhof Saint-Lazare
nicht vergessen. Der Artikel der „Epoque“ hatte die ganze
Stadt in Aufregung versetzt. Die Nummer der „Epoque“ in
der Hand, gelangten die Parteien „Larsan“ und „Rouleta-
bille“ streitend bis zu den Stufen des Justizpalastes in Ver-
sailles, bis in den Gerichtssaal. Eine zahllose Menge, für
die das Gebäude keinen Raum hatte, blieb draußen vor den
Türen; die Polizeitruppe hatte Mühe, sie in Ruhe zu halten.
Einen Augenblick war das Gerücht im Umlauf, man habe
mitten im Verhör den Professor Stangeron verhaftet, der
sich als Mörder seiner Tochter bekannt hätte. Hirnge-
spinnste! Die allgemeine Aufregung hatte ihren Höhepunkt er-
reicht. Man erwartet noch immer Rouletabille. Wenn ein
junger Mann mit einem „Coupe-file“ den Platz über-
schreitet, der zwischen der Menge und dem Justizpalast liegt,
entsteht gleich ein lebensgefährliches Gedränge. Alles schreit:
„Rouletabille! Da ist Rouletabille!“ Die Ankunft des
Direktors der „Epoque“ wird zum Signal von Kund-
gebungen. Die einen applaudieren, die anderen zischen. Das
weibliche Geschlecht ist in großer Zahl unter der Menge ver-
treten.

Im Gerichtssaal entrollt sich der Prozeß unter dem Vor-
sitz des Herrn de Rocoux. Die Zeugen werden zur Vernehmung
vorgeführt. Ich war natürlich darunter, ebenso wie alle die-
jenigen, die mehr oder weniger in die Geheimnisse von Le Glan-

dier verwickelt waren: Wir sehen Herrn Stangeron, um zehn
Jahre gealtert, Larsan, Militär Arthur W. Rance, Vater
Jacques, Vater Mathieu, der, gefesselt, von zwei Gendarmen
hereingeführt wird; Frau Mathieu, ganz in Tränen, Berniers,
Mann und Frau; die beiden Krankenpflegerinnen; den Kam-
merdiener, wie alle Bediensteten des Schlosses; den Postbeamten
vom Postamt 40, den Eisenbahnbeamten von Epinay, einige
Freunde des Hauses Stangeron und alle Entlastungszeugen
Robert Darzac. Ich war in der glücklichen Lage, als einer der
ersten Zeugen vernommen zu werden, was mir Gelegenheit gab,
fast dem ganzen Prozeß beizuwohnen zu können. Ich habe wohl
kaum nötig zu sagen, daß der Saal erdrückend voll war. Robert
Darzac, von Gendarmen begleitet, erschien auf der Anklagebank
so ruhig, daß ein Laut der Bewunderung durch den Saal ging.
Er beugte sich zu seinem Verteidiger, Herrn Henri Robert,
herab, der unter dem Beistand seines ersten Sekretärs schon be-
gonnen hatte, die Akten zu durchblättern.

Die Geschworenen nahmen Platz. Man sah sie großes In-
teresse für eine kurze Unterhaltung zeigen, die Henri Robert zu-
echem mit dem Direktor „Epoque“ geführt hatte. Dieser hatte
sich denn in die erste Reihe unter das Publikum gesetzt. Man
wunderte sich, daß er nicht in den für die Zeugen reservierten
Saal ging.

Die Verlesung der Anklageakte vollzog sich wie immer ohne
Zwischenfall. Ich gebe hier nicht das lange Verhör wieder, dem
Darzac sich unterziehen mußte. Seine Antworten klangen teils
ganz offen und natürlich, teils seltsam geheimnisvoll. „Alles,
was er sagte, hatte den Anschein der Wahrheit: alles, was er
verschwie, war verhängnisvoll für ihn, sogar in den Augen
derer, die seine Unschuld herausfühlten.“ Sein Schweigen über
gewisse Punkte, die wir kennen, klagte ihn an und mußte ihn
ins Verderben stürzen. Was halben die Vorstellungen des Prä-
sidenten des Gerichtshofes, der ihm sagte, daß für ihn Schwei-
gen den Tod bedeute!

„Gut!“ antwortete er darauf, „so werde ich sterben, aber ich
bin unschuldig.“

Mit jener wunderbaren Geschicklichkeit, durch die er zur Be-
rühmtheit gelangt ist, versuchte Henri Robert, den Charakter
seines Akten in glänzendster Dichtung erscheinen zu lassen und
sogar sein Schweigen zu seinen Gunsten auszulagen, indem er
auf gewisse moralische Verpflichtungen anspielte, die sich nur
heldenmütige Geister aufzuerlegen imstande sind. Dem ausge-
zeichneten Verteidiger gelang es wohl, diejenigen zu überzeugen,
die Darzac kannten; jedoch die anderen blieben zurückhaltend.
Nach einer Pause begann die Vernehmung der Zeugen. Rouleta-
bille erschien noch immer nicht. Jedesmal, wenn eine Tür auf-
ging, richteten sich aller Augen dorthin und wandten sich dann
dem Direktor der „Epoque“ wieder zu, der ruhig auf seinem
Platz verbarre.

Endlich sah man ihn einen Brief aus der Tasche hervor-
holen.

Ich beabsichtige nicht, hier alle Einzelheiten des Prozesses
wiedergeben, und beziehe mich, zu dem wirklich dramatischen
Moment dieses Tages zu kommen. Er trat ein, als Herr Henri
Robert gerade Vater Mathieu verhörte, der sich auf der Zeugen-
bank, von zwei Gendarmen begleitet, gegen die Anklage, den
„Grünen“ ermordet zu haben, verteidigte. Seine Frau wurde
hervorgeführt und ihm gegenübergestellt. Sie gestand schluch-
zend, daß sie die „Freundin“ des Wächters gewesen sei; und daß
ihr Mann es vermutet hätte; doch versicherte sie, er habe nichts
mit der Ermordung „ihres Freundes“ zu schaffen. Henri Robert
bat darauf den Gerichtshof, sogleich die Ansicht Frederic Larsan
über diesen Punkt einzuholen.

„In einer kurzen Unterredung mit Larsan in der Pause,“
erklärte der Verteidiger, „gab mir dieser Herr zu verstehen, daß
es noch eine andere Art und Weise gebe, den Tod des Wächters

tritt dafür ein, daß in der Friedhofskapelle der Boden mit Kork oder mit einer Matte belegt werde, um weitere Erkältungen zu verhüten.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.
Verkundung der städtischen Rechnungen für 1909.
Stadttrat Dürr stellt, da niemand etwas gegen seinen Bericht einzuwenden hat, den Antrag, die Rechnungen zu genehmigen und als verbündet zu betrachten.

Hierauf wird die Sitzung um 1/9 Uhr geschlossen.

Aus dem Fremdenverkehrsverein.

Mitteilungen aus der Ausschussung vom 18. November.
L. Karlsruhe, 23. Nov. Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Kölsch, verliest ein Schreiben des Herrn Stadtrats Robert Osterlag, worin dieser für die Ehrungen, die ihm der Verein anlässlich seines Rücktritts vom Amt des 1. Vorsitzenden bereite, in herzlichen und verbindlichen Worten dankt.

Dem vor kurzem dahier gegründeten Badischen Aufschwungsbereich, der für das Frühjahr nächsten Jahres ein großes Schaustücken plant, tritt der Verkehrsverein als korporatives Mitglied bei.

Die im September d. Js. auf Anregung und mit wesentlicher Unterstützung des Verkehrsvereins erschienene Sondernummer der Bundeszeitung 'Deutschland', die vorzugsweise Karlsruhe behandelte, ist wie übereinstimmend bestätigt wurde, überall mit Beifall aufgenommen worden. Es soll den Vereinsmitgliedern empfohlen werden, auf die Zeitschrift, die sich die Wahrnehmung der Verkehrsinteressen in ganz Deutschland zur Aufgabe gemacht hat und inhaltlich wie äußerlich vorzüglich ausgestattet ist, zu abonnieren.

Die Lichtbilder-Melanie, die in den früheren Jahren mit gutem Erfolge betrieben wurde, ist auch jetzt wieder aufgenommen worden. Die umfangreichen Verhandlungen haben dazu geführt, daß die Karlsruher Bilder auch im Auslande vorgeführt werden.

In dem vom badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs herausgegebenen 'Badischen Verkehrs- und Hotelbuch' soll Karlsruhe gebührende Berücksichtigung finden. Die hierfür erforderlichen Geldmittel werden bewilligt. Einige weitere Vorschläge hinsichtlich publizistischer Propaganda wird genehmigt.

Der Vorsitzende teilt mit, daß in Bayern demnächst ein 'Landesfremdenverkehrsrat' ins Leben treten wird, der die Aufgabe hat, in wichtigen Fragen, die das Fremdenverkehrswesen in Bayern betreffen, gutachtliche Meinungen an die Staatsministerien abzugeben, gemeinsame Angelegenheiten der ihm angehörenden Verbände zu beraten und bei der Staatsregierung zu vertreten, über die Verwendung der zur Förderung des Fremdenverkehrs bereitgestellten Staatsmittel sich gutachtlich zu äußern und die Verwendung zu überwachen.

Der Landesfremdenverkehrsrat besteht aus 15 Mitgliedern und setzt sich aus Vertretern der Staatsregierung und aus Abgeordneten der am Fremdenverkehr hauptsächlich interessierten Städte zusammen. Nach Ansicht des Ausschusses würde sich die Schaffung einer ähnlichen Einrichtung auch für Baden empfehlen. Es soll daher die Aufmerksamkeit des Landesverbandes auf diese Sache hingelenkt werden.

Der Vorsitzende berichtet weiter über die Verhandlungen und Beschlüsse der Hauptversammlung des badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs in Heidelberg, der er in Vertretung des Stadtrats und der Schriftführer in Vertretung des Vereins angewohnt habe.

Die Bemühungen des Vereins, Karlsruhe als Kongressstadt zu empfehlen, sind infolgedessen gütlich ausgefallen, als für die nächsten Jahre einige bedeutende Tagungen dahier zu erwarten sind. Das Gesuch der hiesigen Kraftfahrtsklub, zu gestatten, daß bei den Droschken vor dem Hauptbahnhof wenigstens eine Kraftdroschke aufgestellt werden dürfe, wird bei Groß. Bezirksamt befürwortet.

Die Abrechnung über die Kosten der anlässlich der Septemberfestlichkeiten und der Spätjahrsreisen des Karlsruher Reitervereins unternommene Propaganda wird genehmigt.

In einer am 9. ds. Mts. in den Geschäftsräumen der Handelskammer abgehaltenen Konferenz wegen Ausgestaltung des Reiseplans der Badischen Staatsbahnen für 1911, über welche wir f. Jt. kurz berichteten, hat der Verein in Verbindung mit dem Stadtrat eine Anzahl von Wünschen vorgebracht, deren Erfüllung oder wohlwollende Prüfung die anwesenden Vertreter der Großherzoglichen Eisenbahnverwaltung zulagten.

Im Vordergrund standen die Wünsche nach Einlegung beschleunigter Züge zwischen Karlsruhe und Heilbronn, die Veränderung der Kurslage einiger Züge nach und von der Pfalz und die Einlegung von Theaterzügen. Der Ausschuss begrüßt bei dieser Gelegenheit mit warmem Danke, daß die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung den langgehegten Wünschen nach Verbesserung der Zugverbindungen mit der Pfalz nunmehr in ziemlich weitgehendem Maße entsprochen hat.

So läuft jetzt ein täglicher Abendzug ab Karlsruhe 10.44 Uhr, der 11.58 Uhr in Landau und 12.31 Uhr in Neustadt ankommt und auch den Interessen der Pfalz entspricht. Es ist zu hoffen, daß diese günstige Abendverbindung sich noch stärkerer Frequenz als bisher erfreuen wird, wenn sie genügend bekannt ist.

Vom dem 'Kleinen Führer durch Karlsruhe', der im vorigen Jahre in einer Auflage von 10 000 Exemplaren hergestellt wurde und nahezu vergriffen ist, soll eine Neuauflage in gleicher Stärke veranstaltet werden. Wegen Beteiligung an der im Jahre 1911 in Berlin stattfindenden Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr wird mit dem Badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs in Verhandlung getreten.

Aus der Statistik über den Fremdenverkehr gibt der Vorsitzende Einiges bekannt. Darnach besuchten die im Rathaus untergebrachte Auskunftsstelle des Vereins im Jahre 1904 2821, im Jahre 1905 4032, 1906 5791, 1907 4656, 1908 5801, 1909 6068 Personen, 1910 ist eine Besucherzahl von 6900 zu erwarten.

Die Tätigkeit der Filialauskunftsstelle im Riosch beim Hotel 'Germania' ist hierbei nicht berücksichtigt. Die Zahl der dahier übernachteten Fremden betrug nach amtlichen Aufzeichnungen im Jahre 1904 (Jahr der Gründung des Vereins) 116 582, 1909: 196 781. Das laufende Jahr dürfte mit einer Zahl von gegen 220 000 abschließen, was eine Vermehrung des Fremdenbesuchs innerhalb 6 Jahren um 110 Prozent bedeutet.

Ueber den Passantenverkehr der Stadt liegen keine genauen Aufzeichnungen vor, doch hat auch er zweifellos eine ganz erhebliche Steigerung erfahren. Der Vorsitzende richtet bei dieser Gelegenheit an die Mitglieder des Ausschusses die eindringliche Bitte, auf die Werbung neuer Mitglieder bedacht zu sein, da der Verein nur bei genügender Unterstützung durch die Einwohnerschaft lebensfähig sein kann. Nach Erledigung einiger weiterer interner Angelegenheiten wurde die Sitzung nach zweistündiger Dauer geschlossen.

Aus den Nachbarländern.

Neustadt a. S., 23. Nov. Der Pfälzische Verkehrsverband hielt am letzten Sonntag hier seinen ersten Verbandstag ab. Es wurde mehrfach betont, daß der Verein zu seinen besonderen Aufgaben auch die Besserung der Beziehungen und der Bahnverbindung zwischen Karlsruhe und der Pfalz rechne. Dabei wurde mitgeteilt, daß die auf Veranlassung des Verkehrsverbandes eingerichteten Abendverbindungen mit der Pfalz und der badischen Residenz leider so wenig benutzt werden, daß ihre Aufhebung droht.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 22. Nov. (Offizieller Bericht.) Kleines Geschäft war heute in Aktien der Pfälzischen Nähmaschinen- und Fahrradfabrik zu 175.50 Rm. Einige Veränderungen:

Pfälz. Pflanz- und Spritzfabrik-Aktien 163 G., Badische Meßkurz-Aktien 2250 G., 2300 B., Oberrhein. Berf.-Akt. 915 G., Mannh. Gummi- und Asbestfabrik-Aktien 147.50 G., 148.50 B., Zellstofffabrik Waldhof-Aktien 258 G. und Zuderfabrik Frantental-Aktien 384 G.

Letzte Telegramme der 'Badischen Presse'.

hd Berlin, 23. Nov. (Privattele.) Ein Berliner Blatt verbreitete die Nachricht, daß Verhandlungen zwischen dem sächsischen Eisenbahnen an die preussisch-sächsische Eisenbahngemeinschaft anzuschließen. Diese Meldung wird vom 'Berliner Tageblatt' als unzutreffend bezeichnet. Nicht nur die zweite sächsische Kammer, sondern auch die erste Kammer und die sächsische Regierung haben wiederholt erklärt, daß sie, abgesehen von materiellen Gründen, im Interesse der Landeshoheit nicht der preussisch-sächsischen Eisenbahngemeinschaft beizutreten wünschen.

hd Berlin, 23. Nov. (Privattele.) Die 'Post' schreibt: Nach der Auffassung der Reichspartei wohnt der Wahl des 2. Vizepräsidenten im Reichstag z. Zt. keinerlei Bedeutung bei. Es würde demzufolge nach der in solchen Fällen üblichen Weise zu verfahren sein, daß die Stärke der Partei den Ausschlag geben sollte. Darnach wurde die Bezeichnung der Stelle des 2. Vizepräsidenten den Nationalliberalen und, wenn diese ablehnten, den vereinigten Fraktionen der Linken zuzumessen. Von dieser Auffassung der Reichspartei sind die anderen Fraktionen verständigt worden.

hd München, 22. Nov. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Magistrats wurde ein sozialdemokratischer Antrag angenommen, neuerdings bei der Staatsregierung wegen Aufhebung oder Ermäßigung der Vieh- und Fleischfuhrzölle vorstellig zu werden. Aus den Kreisen mancher Schlächter liegen bereits massenhafte Anmeldungen zur Einfuhr französischer Schlachtviehes vor.

— Agram, 22. Nov. Das Amtsblatt kündigt eine kaiserliche Verordnung betreffend Aufhebung des serbischen Hochverratsprozesses an. Der Beschluß ist wahrscheinlich eine Folge der Delegationsrede des Professor Matasch.

— Lissabon, 22. Nov. Die Königin-Witwe Maria Pia von Portugal ist mit Gefolge nach Neapel abgereist.

— Sevilla, 22. Nov. Der König ist heute vormittag hier eingetroffen.

— Haag, 22. Nov. Die Regierung hat dem Parlament einen Gesetzentwurf betreffend die Aufnahme einer 3/4prozentigen Anleihe im Betrage von 50 Millionen Gulden vorgelegt.

— Petersburg, 23. Nov. Gelesen sind hier die Ratifikationsurkunden über den russisch-spanischen Schiedsgerichtsvertrag ausgetauscht worden.

— Konstantinopel, 22. Nov. Nach einer amtlichen Mitteilung an die Presse hat der Ministerrat beschlossen, den Belagerungszustand und das Kriegsgericht im Vilajet Monastir aufzuheben. Die Kantengefesse in den Vilajets Saloniki, Monastir, Koffowo, Stutari und Janina sind außer Kraft gesetzt.

Die Italienreise des deutschen Kronprinzenpaars. — Rom, 22. Nov. Der Kronprinz und die Kronprinzessin verließen heute vormittag 11 Uhr Colombo und trafen um 1/2 Uhr in Rom ein, wo sie von Vertretern der englischen Regierung begrüßt wurden.

Die Jubelfeier des Neapeler Plebiszits. — Neapel, 22. Nov. Das Königspaar ist zum Jubiläum der Volksabstimmung von 1860 hier eingetroffen.

— Neapel, 22. Nov. In Gegenwart des Königs und der Königin, des Ministerpräsidenten, des Kriegs- und Marine Ministers, der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden, zahlreicher Abordnungen der Vereine und einer großen Menschenmenge wurde das Denkmal für König Humbert mit einer Ansprache des Bürgermeisters feierlich eingeweiht.

Zur Erkrankung der Königin von Belgien. — Brüssel, 22. Nov. Nach dem heute abend 6 Uhr ausgegebenen Bericht über die Krankheit der Königin ist der Tag ruhig verlaufen. Die Kranke fand etwas Schlaf. Komplikationen sind nicht eingetreten.

— Brüssel, 22. Nov. Im Senat erklärte der Präsident: Die Königin gehe, wenn die gegenwärtige Besserung in ihrem Befinden anhalte, einer baldigen Genesung entgegen.

Zur Krise in England. — London, 22. Nov. Der Minister des Innern Winston Churchill erklärte in einer Rede in Highbury, er protestiere gegen die Beschimpfungen, die seitens der Unionisten auf die irische Partei geführt würden. Die Stunde für die Aussöhnung mit dem irischen Volk sei jetzt gekommen.

— London, 22. Nov. Heute vormittag fand unter dem Vorsitz von Premierminister Asquith ein Ministerrat statt, an dem alle Minister teilnahmen mit Ausnahme des ersten Lords der Admiralität Mc Kenna, der noch nicht wieder hergestellt ist.

Die englischen Frauenstimmrechtlerinnen. — London, 22. Nov. Als Premierminister Asquith heute das Parlament verließ, drängten sich die Anhängerinnen des Frauenstimmrechts an den Wagen und geriet mit einem Stoß eine Fensterhebe des Gefährts. Es wurden etwa hundert Verhaftungen vorgenommen. Darauf zogen die Frauen vor die Wohnung des Premierministers in die Downing Street, wo nur wenige Schutzleute postiert waren. In wenigen Minuten erschien jedoch eine Verstärkung der Polizei auf dem Platze und es gelang, die Frauen, von denen wieder mehrere verhaftet wurden, zurückzudrängen. Alsdann zogen sie nach Guild Hall, wobei es zu wiederholten Zusammenstößen mit der Polizei kam.

— London, 22. Nov. Im Laufe des gestrigen Abends waren Anhängerinnen des Frauenstimmrechts bei den Ministern Greg, Churchill, Harcourt und Burns die Fenster ein. Ministerpräsident Asquith wurde von den Frauen ara bedrängt. Er bewachte aber völlige Ruhe. Schließlich gelang es ihm, in einem Privatautomobil nach dem Athenäumklub zu fahren.

Minister Birrell hatte einen Zusammenstoß mit den Frauen: sie trieben ihm die Kopfbedeckung über die Ohren und gaben ihm Fußtritte gegen das Schienbein, bis die Polizei einschritt. Der Minister lehnte es ab, ein Automobil zu benutzen, und begab sich hinkend zum Athenäumklub. Im ganzen wurden gestern 176 Demonstrantinnen verhaftet.

Aus dem chinesischen Parlament.

— Peking, 22. Nov. (Reuter.) Heute nachmittag kam es im Reichsausschuss zu einem erregten Auftritt, weil der Staatsrat die Denkschriften des Reichsausschusses über die Salzfrage und die Unterrichtsfrage dem betreffenden Departement überwiesen hat.

Ein Mitglied erklärte, der Staatsrat stoße die Vorschläge der nationalen Körperschaft willkürlich um und erlaube sich Eingriffe in ihre Privilegien. Solche Beamte hätten den Sturz der Mingdynastie verursacht.

Mehrere Mitglieder erklärten, entweder müsse der Staatsrat zurücktreten oder der Reichsausschuss gehen.

Schließlich wurde ein Ausschuss ernannt, um eine unabweisende Protesterklärung zur Einreichung an den Thron zu entwerfen.

Zu den Unruhen in Mexiko.

— Mexiko, 22. Nov. Der 'N. J. Pres.' wird gemeldet, die Regierung Diaz stehe einer ersten Revolution gegenüber. Wie verlautet, befindet sich Francisco Madero, der Führer der Revolutionäre, in Coahuila.

Die Revolutionäre haben gestern die Kasernen in Orizaba angegriffen, wurden jedoch nach schwerem Zusammenstoß mit den Truppen zurückgetrieben.

Die Stadt Torreón wurde von den Revolutionären Stundenlang mit schweren Geschützen beschossen. In der Stadt wurden viele Personen getötet.

Aus Guadalupe wird gemeldet, daß Infanterie, Artillerie und Kavallerie nach Torreón abgegangen sei.

— Newyork, 22. Nov. Telegramme aus El Paso berichten, daß San Antonio, San Andres, Torreón, Ranso, Minaca, Encinillas, Guerrero und das anstößende Gebiet von Chihuahua von den Aufständischen angenommen worden sind.

Die Revolutionäre haben alle Borräte und militärischen Ausrüstungsstücke sowie alle Pferde und alles Vieh beschlagnahmt. Die Lage in anderen Distrikten ist außerordentlich kritisch. In zahlreichen anderen Orten im Osten und Südosten haben ebenfalls Kämpfe stattgefunden.

— Newyork, 22. Nov. Nach einer Meldung aus Mexiko dauerte der Kampf in Chihuahua heute nachmittag an. Nach Meldungen aus Matamoros wurden gestern in den Straßen von Conago mehr als ein Duzend Personen getötet.

— London, 22. Nov. Wie das Reuterische Bureau zu den Unruhen in Mexiko meldet, ist die Zahl der Opfer in Torreón, wo etwa 1000 mit modernen Gewehren ausgerüstete Revolutionäre mehrere Stunden lang einen wahren Hagel von Schüssen abfeuerten, sehr groß.

Viele Arbeiter sollen mit den Revolutionären gemeinsame Sache machen. Die Offiziere sind ihrer Soldaten nicht sicher, da ein großer Teil aus Verbrechern besteht, die statt ins Gefängnis ins Heer gestellt wurden. In einem Zuge trafen mittags Soldaten in Barral ein, vertrieben die Revolutionäre, von denen 8 getötet wurden, und befestigten die strategisch wichtigen Punkte.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe. Geschäftliche.

22. Nov.: Johannes Fischer von Pflon, Apotheker in Soham, mit Rosa Schottenhaml von Wien; Friedrich Meiser von Heilsbrunn i. Bay., Apotheker in Keutlingen, mit Frieda Hildenbrand von Würzburg; Dr. med. Gustav Pöfner von Mannheim, prakt. Arzt in Frankfurt a. M., mit Dr. phil. Maria Goldberg von hier.

Todesfälle: 20. Nov.: Alfred, alt 1 Monat 2 Tage, B. Johann Stoll, Hausdiener; Giovanni Maddalena, Bildhauer, ledig, alt 45 Jahre; Berta Zwid, ohne Gemerbe, ledig, alt 62 Jahre; Emma, alt 3 Mon. 2 Tage, B. August Egge, Hilfsgartenwächter. — 21. Nov.: Franz Södel, Wirt, Chemann, alt 55 Jahre; Jakob Müller, Schneider, Witwer, alt 80 Jahre.

Weiterbericht vom Schwarzwald. X. Kufstein, 23. Nov. (Teleph.) 60 cm Altshnee, 20 cm Graubenshnee. Stibahn sehr gut. 3 Grad Kälte.

Wasserstand des Rheins. Ronkau, Saferwegel. 22. Nov. 3.45 m (21. Nov. 3.49 m). Schutterinsel, 23. Nov. Morgens 6 Uhr 1.91 m (22. Nov. 1.95 m). Rehl, 23. Nov. Morgens 6 Uhr 2.84 m (22. Nov. 2.90 m). Maxau, 23. Nov. Morgens 6 Uhr 4.52 m (22. Nov. 4.58 m). Mannheim, 23. Nov. Morgens 6 Uhr 4.21 m (22. Nov. 4.33 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Mittwoch den 23. November:

Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung. Gabelst. Stenogr.-Verein. 9 Uhr Vereinsversammlung in der Roke Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung. 1. Karlsruh. Kynologenkub. 9 Uhr Monatsversammlung im Landstreck Mandolinenklub. 8 1/2 Uhr Probe für Altine im Palmgarten. Männerturner. 7 1/2 U. 1. Frauenabtl., 9 U. U. H. Riege, Zentralturnh. Stenogr.-Verein Stolz-Schrey. 8 1/2 U. Vereinsabend, Palmgarten. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabteilung B. Götteschule, Gartenstr. Turnvereinsk. 8 U. Turn f. Frauen u. alt. Dam. Turnh. Schillerstraße.

Kasseler Hafer-Kakao wird bei Magen- und Darmleiden als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in diesen Kartons für 1 Mk., niemals 100.

MERAN klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September—Juni. Frequenz 1909/10 27 000 Kurgäste. Städt. Kur- und Badeanstalt: Zandersaal, Kallwasseranstalt, Kohlens., alle medikament. Bäder, Schwimmbad, Inhalation, 4 Hochquellenleitungen. Theater, Sportplatz, Konzerte. 20 Hotels I. Ranges. Sanatorien, zahlreiche Pensionen und Fremdenvillen. Prospekte gratis durch die Kurvorstellung.

Von Mittwoch, 23. cr.

Solange Vorrat.

# Wohlfeile Tage

Wir offerieren während dieser Tage Waren jeder Art zu enorm billigen Preisen.

## Handschuhe.

- Damenhandschuhe, gestrickt, schwarz, weiß und farbig . . . . . Paar 80, 60, 50 *fl*
- Damen-Trikot-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen, innen geraut, schwarz, weiß und farbig, Paar 80, 60 *fl*
- Damen-Trikot-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen, gefüttert, schwarz und farbig . . . . . Paar 1.10, 80 *fl*
- Damenhandschuhe, gestrickt, lang, schwarz, weiß und farbig . . . . . Paar 90 *fl*
- Herren-Trikot-Handschuhe, farbig . . . . . Paar 90, 60 *fl*
- Herren-Trikot-Handschuhe, gef., m. Druckkn., Paar 1.35
- Herrenhandschuhe, Wildleder imit. Druckkn. Paar 1.65
- Herrenhandsch., gestr., schw., w. u. farb., P. 1.20, 90 *fl*

## Strümpfe.

- Frauenstrümpfe, reine Wolle . . . . . Paar 85 *fl*
- Damenstrümpfe, engl. lang, schwarz und leder, reine Wolle . . . . . Paar 1.35, 1.05
- Damenstrümpfe, engl. lang, farb., reine Wolle, Paar 1.20
- Herrensocken, gestrickt . . . . . Paar 60, 45, 32

## Trikotagen.

- Normal-Hemden . . . . . 2.80, 2.30, 1.70, 1.15
- Normal-Hosen . . . . . 2.40, 1.95, 1.50, 95 *fl*
- Normal-Jacken . . . . . 2.20, 1.75, 1.35, 80 *fl*
- Damen-Jacken . . . . . 1.90, 1.50, 1.25, 80 *fl*
- Normal-Hemden m. bunt. Eins. 2.95, 2.50, 1.95, 1.80
- Lungenschützer . . . . . 1.90, 1.45, 98 *fl*
- Futter-Hosen . . . . . 2.20, 1.90, 1.40
- Normal-Anzüge . . . . . 1.50, 1.30, 1.15, 95 *fl*
- Imitat-Anzüge . . . . . 1.10, 95, 75, 65 *fl*
- Untertaillen, gefüttert m. Aermel . . . . . 1.75, 1.50, 1.35
- Untertaillen ohne Aermel . . . . . 1.20

10% auf sämtliche Schürzen u. weiße Wädicke 10%

## Damenhüte.

Hut-Formen	Serie I	Serie II	Serie III
	95 <i>fl</i>	1.95	2.95
Englisch garnierte Hüte	Serie I	Serie II	Serie III
	1.45	2.45	3.45

## Wollwaren.

- Herren-Westen . . . . . 3.95, 2.75, 1.95
- Damen-Westen . . . . . 2.70, 1.90, 1.35
- Umschlag-Tücher, hell und dunkel 2.25, 1.45, 85 *fl*
- Shawls gestrickt, hell und dunkel 1.95, 1.35, 95 *fl*
- Kinder-Hauben, Tuch und Plüsch 2.25, 1.65, 1.35
- Kinder-Garnituren . . . . . 2.95, 2.40, 1.30
- Kinder-Mützen . . . . . 95, 60, 45 *fl*
- Kragenschoner . . . . . 75, 48, 35 *fl*
- Ohrenschützer . . . . . Paar 45 *fl*
- Pullmanns-Mützen . . . . . 1.10, 75, 65 *fl*
- Damen-Sportmützen . . . . . 2.65, 1.95, 1.45

## Bunte Wäsche.

- Herren-Hemden . . . . . 2.25, 1.85, 1.50
- Frauen-Hemden . . . . . 2.30, 1.95, 1.70, 1.45
- Knaben-Hemden . . . . . 1.40, 1.20, 98, 78 *fl*
- Mädchen-Hosen . . . . . 1.10, 98, 88, 75 *fl*
- Damen-Hosen . . . . . 2.20, 1.75, 1.50, 1.25
- Anstandsrocke, gestreift, kariert oder uni . . . . . 2.50, 1.90, 1.50, 1.20
- Nacht-Jacken . . . . . 2.10, 1.70, 1.40, 98 *fl*
- Mädchen-Röcke . . . . . 1.25, 1.10, 95, 70 *fl*

# Unsere Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet.

Beilichtigung ohne Kaufzwang gerne geltattet.

## Haushalt.

- Wärmflaschen, verz., m. mass. Schraubenv. 1.85, 1.45
- Ofenschirme mit Liniendekor . . . . . 2.95, 1.85
- Kohlenfüller, starke Qualität . . . . . 1.15, 95 *fl*
- Ofenvorsetzer, starke Qualität . . . . . 75 *fl*
- Kohlenschaufeln . . . . . 18, 14, 11 *fl*
- Feuerhaken . . . . . 16, 12 *fl*

10% auf sämtliches Emaille- und Aluminiumgeschirr 10%

- Mandelmöhlen . . . . . 1.95, 1.45
- Kaffeemöhlen . . . . . 1.10, 98, 85 *fl*
- Fleischhackmaschinen . . . . . 4.35, 3.90, 2.75
- Brotkapseln, rund und oval . . . . . 1.75, 1.35
- Besteckkörbe . . . . . 65, 48, 32 *fl*
- Petroleumkannen . . . . . 85, 58, 42 *fl*
- Ausstechformen . . . . . 3 Stück 10 *fl*

## Herrenartikel.

- 1 Posten Krawatten, Regattes und Diplomaten, für Steh- und Umlegekragen . . . . . Stück 38 *fl*
- 1 Posten Knabenfilzhüte . . . . . Stück 95 *fl*
- Stehkragen, Halsw. 34-46, i. versch. Fass., 3 St. 95 *fl*
- Stehumlegekragen, Halsweite 34-48, 3 Stück 1.10
- Breite Selbstbinder in nur mod. Farben, Stück 55 *fl*

## Manufakturwaren.

- Biber-Betttücher, weiß u. farbig Stück 1.95, 1.45, 95 *fl*
- Schlafdecken in großer Ausw. Stück 5.75, 4.25, 3.25
- Bettendamast, 130 cm breit . . . . . Mtr. 1.10, 78 *fl*
- Bettvorlagen . . . . . Stück 2.45, 1.85, 1.10
- Linoleum, 2 Meter breit . . . . . Meter 2.95, 2.65, 2.25

## 1 Posten Kleiderstoffe

besonders ausgelegt, weit unter regulärem Preis

Serie I	Serie II	Serie III
Mtr. 95 <i>fl</i>	Mtr. 1.45	Mtr. 1.95

## Konfektion.

- Knaben-Anzüge aus guten Stoffen, engl. Art
- Serie I . . . . . 2.85
- Serie II . . . . . 3.95
- Serie III . . . . . 4.95
- Kinder-Kleidchen . . . . . 2.45, 1.85, 95 *fl*
- Kinder-Jackett, hell gestreift . . . . . 7.00, 5.50, 4.50
- Kinder-Capes mit roter Kapuze . . . . . 4.25, 3.25
- Damen-Blusen, farbig . . . . . 2.95, 1.95, 95 *fl*
- Unterröcke
- Serie I . . . . . 1.15
- Serie II . . . . . 1.95
- Serie III . . . . . 2.85

25% auf sämtliche Boden-Teppiche 25%

## Schuhwaren.

- Gummischehe für Kinder Mädchen Damen Herren Paar 98 *fl* 1.75, 1.95, 2.75
- Stepphausschuhe, starke Leders. u. Absatzfleck Paar 1.65
- Filzhausschuhe mit Cordelsohlen . . . . . Paar 95 *fl*
- Tuchhausschuhe m. Lederbesatz u. Absatzfleck Paar 1.45
- Lederhausschuhe, schwarz u. farbig, gefüttert Paar 1.85

10% auf sämtliche Damen- und Herrenstiefel 10%

- Kinder-Filz-Schnallen-Stiefel . . . . . Paar von 98 *fl* an
- Damen-Kamelhaar-Schnallen-Stiefel, Filz- und Leders. Paar 2.85
- Filz-Schnürstiefel, Lederbesatz u. Pelzeinfaß Paar 3.25
- Kinder-Kamelhaar-Schnallen-Stiefel
- Größe 18-22 . . . . . 1.45
- 23-30 . . . . . 1.65
- 31-35 . . . . . 2.10
- Damen-Kamelhaar-Hausschuhe, Filz- u. Leders. Paar 1.95
- Damen-Filz-Schnallen-Stiefel, Filz- und Ledersohlen mit Lederkappe . . . . . Paar 1.85
- Kamelhaar-Schnallen-Stiefel, Filz- u. Leders. Paar 2.85
- Filz-Schnallen-Stiefel, Ringsbesatz, Ledersohlen und Absatzfleck . . . . . Paar 2.45
- Filz-Schnür-Stiefel, Glanzleder- und Sealskinbesatz Paar 4.50
- Filz-Schnür-Stiefel mit Wachsbesatz und Pelzeinfaß Paar 3.25

# Hermann Schmoller & Cie.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr... Vereins-Abend im Palmengarten... Der Vorstand.

Stenographenverein „Nabelberger“ gegründet 1872.

Jeden Mittwoch, abends von 9 Uhr ab, im Nebenraum des... Der Vorstand.

Musik-Klub Karlsruhe

Kolal Palmengarten, Herrenstraße... Heute abend 8 1/2 Uhr: Probe. Der Vorstand.

I. Karlsruher Kynologenklub

unter dem Vorsitz von... Heute abend 9 Uhr Monats-Versammlung... Der Vorstand.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30. Belehnendes und unterhaltendes Programm für Groß u. Klein... Der Vorstand.

Öffentlicher Vortrag

von Fred. D. Gaede... am Mittwoch den 23. November, abends 8 1/2 Uhr... Der Vorstand.

Zum Reichskanzler

Heute Schlachttag.

Gesund!

Speisen Sie Kaiserstr. 140 nur II. Stad. neb. Moninger... Der Vorstand.

Zwei Theaterplätze

Barterre-Loge u. Speeritz, werden abgegeben... Der Vorstand.

Städtische Sparkasse Karlsruhe.

Wir machen unsere Einleger darauf aufmerksam, daß die Zinsen aus... Die Verwaltung.

Privatspargesellschaft in Karlsruhe.

Die Dividende für das Jahr 1910 ist vom Ausschuss durch Beschluß... 15 Prozent des Zinsguthabens... Der Verwaltungsrat.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitschule. Am 3. Januar 1911, morgens 8 1/2 Uhr, beginnen sämtliche Kurse... Der Vorstand der Abteilung I.

Laufmännischer Verein Karlsruhe, e. V.

Donnerstag den 24. November, abends 8 1/2 Uhr, im großen Eintrachtsaal... Vortrag des Herrn Dr. Hermann Bahr... Der Vorstand.

Morgen Donnerstag

Café Bauer abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr... Künstler-Konzert unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Kowalsky... Der Vorstand.

Café Röderer Zähringerstr. 19. Mittwoch abend 8 Uhr: Künstler-Konzert. Angenehmer vornehmer Aufenthalt. Geöffnet bis 2 Uhr. — Eintritt frei. 16905

Restaurant Eintracht

Karl-Friedrichstr. 30. Telefon 772. Heute und jeden Mittwoch: 14225. Schlachttag. Es laden höflichst ein Wilhelm Herlan.

Die Städt. Brockenfamilie

Schwabenstraße 4 nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in... 11183

Englische Trauereröpe

garantiert wasserecht von Mk. 3.80 an per Mtr. Crèpespitzen u. Besätze in grösster Auswahl. Gebr. Ettlinger. 13999.12.8

Auf Kredit

bei strengt. Diskretion. Beamten und besseren Privatleuten liefert ein erstklass. Geschäft... Der Vorstand.

Fischhalle Bechte

Serranstr. 15, Nähe Kaiserstr., u. Donnerstag, Freitag, Samstag auf dem Wochenmarkt. Heute ganz frisch eintreffend: Große Sendung... Täglich frisch gebadene Fische.

Union-Brikets Reinlichster Hausbrand Billiger als Steinkohle Verkauf in den Kohlenhandlungen

Damen

Verloren silberne Dameuhre... Sondermarktschein, bedürftiger, ar. 17. Novbr. verloren... Hertha'sherd (Ehrener), prima gearbeitet, unter Garantie billig zu verkaufen... Neuer Tajdewiwan, prima gearbeitet, unter Garantie billig zu verkaufen... Wein, Herrenrad, Dopp.-Reifen, wie neu, i. bill. abzug... Goldene, 14 Karat. Dameuhre, eine silb. Herrenuhr wird sehr billig abgegeben... Zu verkaufen: Gedr. Baar Brieftauben... Billig zu verk.: Flüss. Dwan, Schrant, Sarsenbitt, Saffel, Leinöl... So. Akademiestr. 49, part. 844-15

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater Julius Naudascher, Schlosser im Alter von 64 Jahren am Sonntag vormittag sanft verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 20. November 1910. Beerdigung: Donnerstag den 24. ds. Mis., nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. Trauerhaus: Gohelstraße 32. 844283

Todes-Anzeige.

Die verehr. Mitglieder sehen wir in Kenntnis von dem am 21. Nov. 1910 unerwartet raschen Tode unseres Kameraden Leopold Hüttisch Lokomotivführer. Beerdigung: Donnerstag den 24. Novemb. 1910, nachm. 1 1/2 Uhr. Versammlung an der Friedhofkapelle, zahlreiche Beteiligung erwünscht. Karlsruhe, 23. November 1910. 16919 Der Vorstand.

Trauer Kostüme Kleider Röcke Blusen Unterröcke vom einfachsten bis feinsten Genre. E. Neu Nachf. Joh. S. Michel-Bösen Karlsruhe Telef 425 Pforzheim Telef 2879

Briefmarken-

Album, neueste Auflage, empfiehlt Ernst Justi, Herrenstraße 15. Anfang einzelner Briefmarken, sowie ganzer Sammlungen. 844344

Hotel Nowack-Café-Restaurant

Erstlingstraße, Telefon Nr. 751. Heute und jeden Mittwoch: Schlachttag pikante Schlachtplatte. Zum Verzehr kommt von heute ab auch das so beliebte Seldeneckische dunkle Exportbier, worauf ich hiermit ganz besonders aufmerksam mache und um gefälligen Zuspruch bitte. 16868.2.1 Hochachtungsvoll A. Knopf.

Chemische Wäscherei, Färberei

(schöne Existenz), zu verkaufen, weg. Zurückziehung ins Privatleben. Das Geschäft geht ganz vorzügl. und wird mehrere 1000 Mk. Reingewinn pro Jahr ab, es liegt an sehr gutem Platz in Württemberg. Notige Anzahlung 10.000. Off. an 10495a A. Herrmann, Stuttgart, No. ebüßstr. 7.

Gymnastisch-orthopädisch. Institut

mit den besten Empfehlungen mit sämtlichem Inventar umstände halber sofort preiswert zu verkaufen. Eignet sich sehr gut für Offiziere a. D., Militärärzte a. D. oder Turnlehrer etc. Gest. Offerten unter Nr. 844296 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Ankauf!

Für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Zügel, usw. gibt die besten Preise. D. Turner, Scheffelstr. 64. — Telefon 1339. Postkarte genügt.

Konzert-Kylophon

(Gold auf Stroh) ist preiswert zu verkaufen. Ludwig-Wilhelmstr. 12, II. Etz. Ebenfalls wird ein gebrauchtes starkes Schaukelperd billig abgegeben.



# Grosse Ersparnisse

Enorme Lagervorräte,  
auch für höchste Ansprüche.

bietet der

Die täglichen Massenverkäufe  
sprechen für Güte u. Preiswürdigkeit.

## Reklame-Verkauf preiswerter Damen-Konfektion

Die Firma hat soeben in Berlin

große Posten

### Neuester Damen- und Kinder-Konfektion

in nur modernen, gutsitzenden Fassons, bester Verarbeitung, in beliebtesten, soliden Stoffarten

billig erworben

und zu **hervorragend niederen Preisen** zum Verkauf gestellt.

Farbige Paletots in engl. Geschmack . . . . . M	3.90	6.50	9.75	12.75	18.00	24.00
Schwarze Paletots anliegend und geschweift . . M	12.50	18.50	24.00	29.50	35.00	48.00
Kostüm-Kleider einfarbige und gemusterte Stoffe . M	14.50	19.50	24.75	32.50	48.00	59.00
Kostüm-Röcke . . . . . M	2.50	4.75	8.25	15.00	22.50	35.00
Abend-Capes und Paletots . . . . . M	9.75	15.00	21.50	29.00	36.00	48.00
Kinder-Capes und Paletots . . . . . M	1.50 bis	18.00	je nach Größe.			

Auf alle Artikel Rabattmarken oder 5% Bar-Rabatt.

Änderungen schnellstens und kostenlos.

Karlsruhe

# Carl Schöpfi

Marktplatz

### Versteigerung.

Freitag den 25. November d. J., vormittags 9 1/2 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag aus Nachlass im Laden, Amalienstraße Nr. 22, gegen Bar versteigert:

Diverse Rippladen: ca. 30 Vasen, Krüge, 4 Figuren und Büsten, Kunstschöbelle mit Gläser, Weingläser, Service, Karaffen, diverses Porzellan, 1 Porzellanuhr mit 2 Uhrentafeln, bronzene Wanduhr, 1 Urne, Wandteller, Kullter, diverse Bilder, 1 H. Delgemälde, 1 Inbaltiermaschine, und allerlei kleine Haushaltungsgegenstände, 1 schöne Badeeinrichtung, hoher Gassen mit Brause und Emailwanne, wie neu, 1 Petroleumofen, 1 eis. Ofen mit Rohr, 4 kompl. roßeidene und 1 blaueidene Portiere mit Zubehör, 1 jap. dreiteil. Ofenschirm, Blumenkorb, Bambusständer, 1 eingeleger, runder Tisch, 3 Rippläden, 2 pol. Eschkränchen, 2 große Spiegel in schwarz. Rahmen und 1 in braunem Rahmen, lackierte Waschtische und 3 Schränke, 1 pol. Wüchenschaft, 1 Kommode, 3 kleine Schränchen, Serviertisch, 1 zweit. Eschkränchen, 3 Leatern, 1 eis. Waschmange, 2 Gaslüster, 2 Lad. Ofenschirme, 1 Obst-Gordenschranf, 2 eis. Flaschenschränke, 1 Bettstatt mit Stoff und Matrasse, 2 kompl. bessere Dienstboten-Betten, Bügelstisch, Küchenschranf, Geschirrschranf, Anrichtisch, Stühle, schönes Gartenmöbel und dergl., wozu einladet 16835

B. Hofmann, Auktionator.

### Waren-Versteigerung.

Donnerstag den 24. November, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage **Ruppurrerstraße Nr. 20** gegen Bar öffentlich versteigern:

1 große Partie Vorhemden, 1 große Partie Kragen (Waleg., Steh- umgelegt), 10 Dbd. Herren-Socken, Schirme in Seide und Halbseide, Tisch-, Zwetschenwasser und Rognad, Bürsten, Stahlspäne und noch verschiedenes. 16911

J. Madlener, Auktionator.

### Champignon Camembert

(feinste Marke)  
1/2 Colli 6 große Schachteln Mk. 4.50 in Portionen  
1/2 Colli 12 große Schachteln Mk. 8.50 gereilt  
empfehl 16497.3.2

Tel. 2107 **Alois Zanetti, Ratterstr. 64**  
Eingros-Vertrieb für Karlsruhe u. Umgebung.

Lüchtige, im Wirtschaftsbetrieb langjähr. erfahr.

## Wirtsleute

suchen per 1. April 1911 gutgehende, bessere Wirtschaft in Pacht oder Papp zu übernehmen. Kaution bis 10 Mille. Gute Referenzen. Offerten unter Nr. B43632 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Ratenzahlung!

Beamte, Private!  
**Sie staunen über meine billigen Preise bei Kauf von: Damen- u. Herrenkonfektion Aussteuerartikel, Damen- u. Herrenstoffe.**

Strengste Diskret. Kein Abzahlungs-geschäft. — Gest. Offert. u. Nr. 16581 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Achtung!!

Für getragene Herren- u. Damenstiefel, Schuhe, Stiefel etc. achte die höchsten Preise. B4269.3.2

**J. Stieber,**  
Waldgrafenstraße 19.  
Telephon Nr. 2477 im Hause.

### Kartoffeln

prima Qualität hat noch abzugeben 16901.3.1  
**O. to Steinbach, Karl-Wilhelmstraße 49.**  
Telephon 2110.

### Heirat!

Lücht. kath. Fr. i. d. 30er J. m. etw. Verm. f. a. d. Weg. d. f. l. Geleg. m. sol. kath. Mann m. g. Char. (H. Beam. od. best. Gamb. i. Stadt od. Land, auch Witwer m. (Kd.) zw. Veir. in Verb. z. tr. u. bitt. nur ernstg. Antr. m. Ang. der Verb. unt. B44320 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuliefern.

### Kind (Mädchen)

wird v. gebild. Dame in gewissenhafte Pflege, am liebst. als eigen. gegen Erziehungsbeitrag angenommen. Strengste Diskretion. Offerten unter Nr. B44290 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Hund.

Rasse Dobermann, weißbl., ist am Samstag abend ausgelassen. Derselbe kann gegen Erlass des Futtergeldes und Inzeratengebühr abgeh. werd. B44290 Durmersheimerstr. 23, Grünwintel.

## Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.



### Schuhlager

Herrenstraße 14.

Richhaltiges Sortiment in **Leder- und Winter-Schuwaren** in allen Preislagen.

Eine größere Partie zurückgesetzter **Winter-Schuwaren** wird, solange Vorrat, zu sehr billigen Preisen abgegeben.

16800.2.1

### Bäckerei

Eine gutgehende Bäckerei ist unter günstigen Bedingungen aus erster Hand billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B44250 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Chaiselongues, Ruhebett.

angefert. (seine Fabrikware), mit Decke, f. nur 32 Mk. zu verl. R. Köhler, Lopez, Schützenstr. 53, II. B. 2.1

### Soubmader Cylinder-Maschine

45 Mk., eine gutgehende Nähmaschine zu 38 Mk., eine zu 28 Mk. und eine Handmaschine zu 15 Mk. zu verkaufen oder auszuleihen. B44317 **Georg-Friedrichstr. 4, 3. St., II.**

### Cornet à Piston,

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Gest. Offert. unt. B44303 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Zu kaufen gesucht

guterhaltener Mantel, am liebsten Kimono, für starke Dame. Gest. Off. m. Preisang. u. Farbe unt. B44321 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Nähmaschine, neu, billig zu verkaufen.

3.3 Karlsru. 20, Hintzstr. 28.

### Herde,

größerer u. mittlerer, gebraucht, noch sehr gut erhalt., billig abzugeben B44280 **Ademietstraße 28.**

### Junge Ziege

billig zu verkaufen. B44269 **Beierstein, Post, Gärtnerei**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Kunstnotiz. Frau Jenny Linenbach, das frühere Mitglied des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, die auch in Karlsruhe als Salmé und Traviata erfolgreich gastiert hat, ist, wie mitgeteilt wird, unter glänzenden Bedingungen an die Mailänder Scala engagiert und von der Direktion eingeladen worden, schon in dieser Saison in der Oper „Ariane et Barbe bleue“ des Jungfranzosen Dufas die Partie der Ariane zu treieren.

Heidelberg, 21. Nov. Im Laufe dieses Semesters werden sich drei weitere Philologen an der hiesigen Universität habilitieren: Dr. Pfisterer, Dr. Eugen Fehle und Dr. Otto Weinreich. Der Großh. Bezirksarzt Dr. Ernst Kürz, der im Juni ds. Jrs. einen Lehrauftrag für gerichtliche Medizin und Verwaltungshygiene erhielt, wurde nun an Stelle des Geh. Rats Prof. Dr. Knauff zum Direktor des gerichtsarztlichen Instituts der Ruperto Carola ernannt.

Heidelberg, 22. Nov. Der Viktor Meyer-Preis wurde für vier wissenschaftliche Arbeiten aus dem chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg verliehen und zwar an folgende Herren: Dr. Thomas Callen-Cheadle-Cheffion (England), Dr. Theodor Seidel-Braila (Rumänien), Dr. Karl Eger-Ludwigshafen a. Rh. und Dr. Fritz Strohsche in Joppot.

Berlin, 22. Nov. Wie der „Berl. Lot.-Anz.“ erfährt, wird die vom Kaiser anlässlich des Berliner Universitätsjubiläums in seiner Rede angeforderte Gesellschaft zur Errichtung von Forschungsinstituten in einigen Wochen konstituiert werden. Das Ergebnis dieser Verhandlung wird die Gründung eines Kaiser-Wilhelm-Instituts für Chemie sein. Wesentlich von Belang ist hierbei, daß die Gelder, die dem Reich für die chemische Reichsanstalt bereits zur Verfügung stehen, für die Einrichtung dieses Instituts mit zur Verwendung gelangen sollen. Ferner wird erwogen, ein besonders physikalisch-chemisches Institut einzurichten, wofür auch die Geldmittel der Koppel-Stiftung zur Verfügung stehen würden. Selbstverständlich hat über die Verwirklichung dieser Pläne die vom Kaiser ins Leben gerufene Gesellschaft zu entscheiden, die hierüber in nicht ferner Zeit wohl Beschlüsse fassen wird.

Die „Operette der Saison“.

Wien, 22. Nov. Der große Operettenerfolg der Saison ist da. Er heißt: „Die schöne Kissette“ von Leo Fall, dem Komponisten der „Dollprinzessin“, Text von Dr. A. W. Willner und Robert Bodanzky. Die Aufführung, die im Theater an der Wien stattfand, brachte dem Werke eine geradezu enthusiastische Aufnahme. Viele Nummern mußten drei- und viermal wiederholt werden. Nach allen Anzeichen wurden der Komponist, die Textdichter und die Darsteller viele stürmisch gerufen. Zahlreiche auswärtige Theaterdirektoren hatten der Premiere beigewohnt, und die „romantische“ Operette „Die schöne Kissette“ wird bald ihren Siegeszug über alle in- und ausländischen Bühnen antreten.

Wenn der Vorhang aufgeht, sehen wir in einem Vorspiel, das uns in das 11. Jahrhundert zurückführt, den jagenhaften König Guiscard von Burgund im zärtlichsten Tete-a-tete mit dem schönen Hirtinmädchen Kissette aus dem Orte Beaufejour. Der verliebte König will Kissette heiraten, aber das Volk will von der Mesalliance nichts wissen. Es will eine ebendürftige Ehe und einen legitimen Thronerben. Kissette gibt dem König frei, damit er des Volkes Willen erfülle.

Wir machen nun einer Sprung von einem halben Jahrtausend und befinden uns am Hofe des Königs Pierre von Burgund, eines Nachkommen jenes Guiscard, von dem er die Vorliebe für Hirtinmädchen geerbt hat. Sie heißt jetzt Jeanette und stammt ebenfalls aus dem Dorfe Beaufejour. „Die schöne Kissette“ ist aber inzwischen eine Nationalheilige geworden, der zu Ehren man den Kissettentag feiert, und zwar mit einem merkwürdigen Brauch. An diesem Feste dürfen am Königshofe sieben siebenjährige Dorfmadchen aus Beaufejour sich sieben junge Kavaliere zum Manne wählen, und

sie genießen noch das Privileg einer außerordentlichen Probezeit von drei Monaten, um zu prüfen, bevor sie sich ewig binden. König Pierre aber, der an diesem Tage seine Braut, Prinzessin Margot von Aquitanien, erwarten soll, verkleidet sich in einen einfachen Jäger, während der junge Graf Edgar ihn in der Rolle des Königs vertritt. Prinzessin Margot verliebt sich in den Pseudokönig, den Grafen Edgar, während der wirkliche König mit der schönen Jeanette zur dreimonatigen ländlichen Probezeit davonzieht. Das Volk gibt schließlich auch seinen Segen zur Mesalliance. Die schöne Margot aber heiratet ihren Grafen Edgar.

Diese romantische Fabel, so schreibt man den „Leipz. Neust. Nachr.“, scheint so recht nach dem Herzen Leo Falls gewesen zu sein, denn sie inspirierte ihn zu seiner bisher vornehmsten Arbeit. Fall hat in dieser Partitur nahezu das Genre der lyrischen Spieloper getroffen. Singstimmen wie Orchester sind mit blühender Farbenpracht und technischer Meisterschaft behandelt. Das stimmungsvolle Element wiegt zwar vor, aber es fehlt auch nicht an feinen rhythmischen Tanzweisen und an acht Fall'scher Parodistil. Zu den Glanzstellen der Partitur gehören: aus dem ersten Akt das leitmotivisch auch in den anderen Akten wiederkehrende Lied der Kissette „Träume, Liebster, träum' von mir“, ferner die Serenade des Pierre, das in Offenbach'scher Art gehaltene Entree der Königstochter Margot, das groteske Duett des Herzogs von Aquitanien und seines Hofmarschalls Habakuk „eine lede Duogene im ländlichen Heu, sowie drei prächtige Walzer, darunter der Walzer „Schöne Kissette, lächelt mich an“. Das Publikum konnte sich an dieser Musik nicht satt hören und verlangte die meisten Nummern stürmisch zur Wiederholung.

Gerichtszeitung.

Berlin, 22. Nov. Wegen schlaglähmiger Gefährdung eines Eisenbahntransports und schlaglähmiger Tötung wurde der Weichensteller Gromann aus Spandau zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt. Gromann verschuldete das Eisenbahnunglück bei Westermarck am 26. März, bei dem, wie wir damals meldeten, zwei Bahnbeamte getötet wurden. Der mitangeklagte Bahnassistent Pachel aus Spandau wurde freigesprochen.

Chemnitz, 22. Nov. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte den 22-jährigen, aus Freiburg gebürtigen Barbiergehilfen Gurlindig, der am 13. September in Bursdorf die beherrschten Gastwirtschule Gölter in ihrem Hause durch Beilohbe erschlagen hatte, wegen doppelten Raubmordes zweimal zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Elbing, 22. Nov. Nach sechstägiger Verhandlung hat heute das Schwurgericht den Landwirt Sprenger wegen Ermordung des Landwirts Gubdel in Reimerswalde zum Tode verurteilt. Die Frau des Ermordeten, die mit Sprenger ein Liebesverhältnis unterhalten hatte, wurde freigesprochen.

Düsseldorf, 20. Nov. Das Kriegsgericht hatte den Unteroffizier Gustav Benz von der 5. Kompanie des Infanterie-Regts. 53 in Haft zu 7 Wochen Gefängnis und zur Degradation verurteilt, weil er aus Anlaß eines verweigerten Urlaubs auf der Mannschafsstube geäußert hatte: „Jetzt bin ich noch kein Sozialdemokrat, kann aber noch dazu kommen.“ Das Oberkriegsgericht als Berufungsinstanz ermäßigte die Strafe auf 6 Wochen Mittelarrest und nahm auch von einer Degradation Abstand.

Gießen, 21. Nov. Die Voruntersuchung der Friedberger Vertrauensfälle ist, lt. „Frl. Ztg.“, nunmehr beendet und Anklage erhoben, jedoch das Landgericht in den nächsten Tagen die Strafsache zur Aburteilung dem Schwurgericht überweisen wird. Werner ist in allen Punkten schuldig; nur den Raubanfall auf den Leiter der Reichsbanknebenstelle bestritt er. Nachdem er anfänglich halb zugegeben hatte, der Täter zu sein, hob er nachher seinem Genossen Wingeß die Schuld zu. Werner wird sich zu verantworten haben:

1. Wegen schweren nächtlichen Einbruchsdiebstahls in die Pulverfabrik St. Ingbert; 2. wegen des Bombenattentats auf die Villa Mayer in Frankfurt a. M.; 3. wegen schwerer Erpressung, begangen an dem Bankier Mayer in Frankfurt a. M. während dessen Aufenthalt in Homburg v. d. S.; 4. wegen des Bombenattentats auf das Friedberger Rathaus, wobei gleichzeitig Totschlagsversuch angenommen wird; 5. wegen Raubmordversuchs an dem Reichsbankbeamten in Friedberg. Der von den Eltern Werners für diesen bestellte Rechtsanwalt Tuteur aus Kaiserslautern war heute zur Einhaft der Akten hier und hatte außerdem eine längere Unterredung mit seinem Klienten.

Brillantringe sowie Schmuck jeder Art. F. Widmann, Goldschmied, Kaiserstr. 225. Reparaturen billig. 244244

Alle Freunde wundern sich.

Dresden, 10. Aug. 1909. Auf Ihr „Bion“ eines Tages aufmerksam gemacht, stellte ich Versuche mit demselben an und da das Getränk mir zusagte, nahm ich es ein Vierteljahr hindurch, und zwar täglich früh und abends 2 Tassen nach Vorrichtung. Verbrachte habe ich 1 Kaffee und kann ich Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß ich in der erwähnten Zeit 20 Pfund zugenommen habe. Mein Aussehen wurde zusehends ein geünderes und ich wurde nach und nach so gekräftigt, daß ich wieder ganz flott laufen und auch größere Touren machen konnte. Alle meine Freunde und Verwandten wundern sich jetzt über mich, da sie alle, die mich während meiner Krankheit gesehen, annahmen, daß ich niemals mehr zum flotten Laufen käme. Für die Wiederherlangung meiner Kräfte durch Ihr ausgezeichnetes „Bion“ kann ich Ihnen nicht genug danken. Seien Sie versichert, daß ich es mir zur Aufgabe machen werde, „Bion“ überall zu empfehlen, denn es verdient allgemeine Anerkennung. Allen die eine Krankheit mit Blutverlusten durchgemacht haben, kann ich ganz besonders anraten, „Bion“ zu trinken. Hochachtungsvoll Max De. Dürckstr. 103 IV. Unterchrift beglaubigt: Carl Sempe, Notar. Bion ist das beste und billigste Kräftigungsmittel. Paket 3 Mark stets frisch in sämtlichen Apotheken. 9267a

Bensdorp's Cacao: reiner holländischer wohlgeschmeckend und nahrhaft leicht löslich. 5468a

Geschäftliche Mitteilungen.

Strasbourg El. In der letzten Elz-Lothringischen Geld-Lotterie, die am 15. vorigen Monats im hiesigen Stadthaus gezogen wurde, fiel die Prämie von 15 000 M. mit einem Gewinn von 200 M. auf das Los Nr. 19 662 in die hiesige Kollette des Herrn A. Zumbt, Steinstr. 63, und der Hauptgewinn von 10 000 M. auf Nr. 75 276 in die Kollette des Herrn F. Fuchs, hier, Rosened. 7. Wie wir erfahren, haben diese Gewinne hiesige bedürftige Leute gewonnen. Am 30. dieses Monats findet die nächste Ziehung einer gleich Geld-Lotterie, veranstaltet vom Mühlhauer Soldatenheim, statt. Die Lose zu 1 M. sind auch im Großherzogtum Baden zugelassen und finden wiederum flotten Absatz.

B. Kamphues, Kaiserstr. 207 KARLSRUHE Teleph. 2458. Nebenstehende grosse Stand-Uhr, ganz geschlossen, 2,15 m hoch, Unterteil als Schrank eingerichtet, vorzügliches 8 Tagewerk und sehr kräftiger Gongschlag. In Nussbaum oder Eiche. Mk. 85.00 2 Jahre Garantie.

Weiche Dame kennt nicht die so berühmten Wiener Dr. Rixschen kosm. Schönheitspflegemittel! Dr. A. Rix Rosen-Crème M. 3.- u. M. 5.- Dr. A. Rix Pasta-Pompadour M. 3.- Dr. A. Rix Perlau-Puder-Crème M. 3.- Dr. Rix Pompadour-Milica M. 3.- Dr. Rix Marquise-ott-Puder M. 1.5.- feinst parf., rosa, weiß, crème u. M. 3.- Diskreter Nachn.-Versand durch Fr. A. Hildenbrand, Parfüm, 5,5 Karlsruhe i. B. 15429

5 Tage zur Probe mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und ohne Anzahlung lediglich gegen monatliche Teilzahlungen von 2 Mark an liefern wir Pathé-Sprechapparate (ohne Nadelwechsel spielbar), Musikwerke aller Art, Violinen, Celli, Zithern, Operngl., Feldstecher, photogr. Apparate, Schußwaffen, Bücher, Reisezeuge, Schreibmaschinen, gerahmte Bilder etc. Verlangen Sie per Postkarte III. Katalog Bial & Freund Breslau 156. Jagdgewehre, Brownings, Revolver, Scheibenschüsseln, Testings etc. etc.

Ca. 150 Dutzend Krawatten in allen Façons 16888 Selbstbinder, Regattes u. Diplomat nur ganz Ia. Qualitäten, kommen ab heute 3 Stück für 1 Mk. zum Verkauf; Wert jeder einzelnen Krawatte bis 2 Mk. Selten wiederkehrende Gelegenheit! Schoch, Kaiserstr. 79. Haus für Gelegenheitskäufe.

Ludwig Oehl Nachf., Karlsruhe, Kaiserstr. 112 empfehlen Handschuhe jeder Art für Damen und Herren, Regenschirme, Portemonnaies aus Juchtenleder, äusserst solid. Krawatten in den neuesten Formen, Stoffen und Farbmustern. NB. In 5/16, 6/7 und 7/8 sind in Glacé- u. Dänisch-Leder mit 8 Knöpfen und auch längere noch einige zurückgesetzte Paare zu wirklich billigen Preisen am Lager. 16783,3,3

Keine Zugluft mehr wenn Sie Ihre Fenster und Türen mit Filzmetaldichtung 50 Prozent Holzsparsnis durch uns abdichten lassen. Schreiben oder telefonieren Sie sofort an GERBER-SCHAWNSKY Techn. Büro Karlsruhe, Fernspr. 542. Kaiserstr. 229. Eing. Hirschstr. Laden.

Blumenkrippen Blumentische Blumen-Etagere empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen 166814,6,3 A. Jörg Karlsruhe, Kaiserplatz. Robottmarthen. Telephon 2241. Prima Nößbirnen sind zu haben bei 944277,2,2 G. Zährle, Augustenstr. 55.

Elektrische Lichtpausanstalt S. Thoma Nachf., Karlsruhe, Kaiser Allee 29. Telephon 2218. Schnellste und beste Bedienung. Billigste Preise. 11140\* Schöne Pelze staunend billig. 10778 Wilhelmstraße 34, 1 Tr., rechts. Baumpfähle, sowie Pyramiden- u. Rosenpfähle, kreuzförmig, in jedem Quantum, empfehle zu billigsten Preisen. 87 K. Seuser, Sägewerk, Gerrenalb. 10180a

Gänselebern werden zu den höchsten Preisen angekauft. 13841\* Säbringerstraße 88. Die ca. 80 Dutzenden umfassende neue Tabelle zur Berechnung der Zinsen à 3 1/2 und 4 1/2 von Beträgen bis 10 000 Mk. für 2.1 1-12 Monate 10796a

Lud. Seiter, Waldstraße 7. Apotheker Schifferers Kopfschuppenwasser (silberne Medaille 1906, zahlreiche Anerkennungen) befördert den Haarausfall, reinigt die Kopfhaut und wirkt erfrischend, per Flasche 1 Mk. zu haben in Apotheken u. Drogerien. Niederlagen in Karlsruhe: W. Lang, Kaiserstraße 69, Fritz Reis, Eulienstraße 68, Otto Mayer, 33, Eulienstraße 20, 10117a,10,10 In Mühlburg: Apoth. M. Straus.

Speise-Zwiebeln hellgelbe, blanke, schönste Sittauer, Zentner 4,75 Mk. Ia. Knoblauch Zentner 19.- Mk. Wallnüsse, neue, gut und voll, Karloffeln aller Sorten billigst offeriert Joseph Lechner, Gerreim (Bfals). 10835a

Billige Wasserkraft und Fabrik. In der Nähe von Basel, auf Schweizergebiet gelegen, ist ein Fabrikgebäude mit Wasserkraft und Dampfreserve per sofort unter günstigen Bedingungen zu verpachten. 10277a,4,4 Anfragen sind zu richten an Postfach 20520 Basel I.

**Abreisen von Basel am 29. Nov. u. 27. Dez. 1910.**

**Sonderfahrten nach dem Süden.**

**Riviera:** Ab Basel, Golthard, Lugano, Mailand, Genua, San Remo, Mentone, Monte Carlo, Cap Martin, Nizza und zurück nach Basel (Dauer eine Woche) **175 M.**

**Algerien:** Ab Basel-Genua; von da mit Dampfer des Norddeutschen Lloyd nach Alger, von hier ins Innere nach El Guerrah, Batna, Biskra, (Nord-Afr.ka) Oase Sidi-Okba, Timgad, Constantine, Algier und zurück Genua, Basel. (Dauer ca. 15 Tage) **550 M.**

Die Preise verstehen sich einschl. Eisenbahnfahrt, sowie Dampfer, vorzüglicher voller Verpflegung und Unterkunft in la. Hotels, trotz hoher Saisonpreise, Führung usw. Heimreise einzeln und beliebig innerhalb 60 bzw. 90 Tagen. Anmeldungen baldigst erbeten, da nur kleine Teilnehmerzahl.

**Prospekte durch: Internationales Reisebureau, Strassburg i. Elsass.**  
Lameystrasse 6, Telephon 805. 6.3

**Abreise von Basel: am 29. Nov. u. 4. 11. u. 27. Dez.**

**Ski-Tour in die Schweiz**

**Dauer: Eine Woche**

nach dem Winterkurort **Andermatt** 1444 m über dem Meer.

Gothardgebiete, großart. Skifelder, Rodel- und Schlittschuhbahnen, einziart. Exkursionen, Ski-Kurse, Sportl. Feste usw. Reiseroute: ab Basel, über Luzern, Göschenen (von hier mit Schlitten) durch Schöllenen, Teufelsbrücke, Urnerloch, Andermatt. Aufenthalt Eine Woche.

**Preis:** ab Basel bis zurück Basel, inkl. Mk. 83.— Eisenbahn, vorzügl. Verpfleg. und Unterkunft in I. Hotel, Zentralheizung, Trinkgeld. Sofortige Anmeldung, da jeder eigenes Zimmer und kleine Teilnehmerzahl. Prospekte durch:

**Internationales Reisebureau Strassburg i. Elsass.**  
Lameystrasse 6 — Telephon 805. 10690a.5.3

**Atelier für Schönheitspflege**

Gesichts- u. Körperpflege, Beseitigung aller Teintfehler durch naturgem. Behandl. Entfernung von Gesichtshaar, Warzen, Leberflecke, Muttermale für immer ohne Narben, auf elektr. Wege. — Beste Referenzen.

6.6 (Ausg. und ärztlich geprüft im Institut Simon, Berlin.) 241041

**Lina Risting, Herrenstrasse 18.**

**Wach-, Bleich- u. Bügelantfalt Klein-Rümpurr**

übernimmt Wäsche zum Waschen, sowie ganzer Fertigtstellung.

Telephon Nr. 2809. 14710.14.6

**Beständige Ausstellung 11144\***

in praktischen

**Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:**

**Haushalt-Artikel** in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing.

**Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel**

**L. Wohlschlegel**

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.

**Grosse Auswahl. — Billige Preise.**

Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

**Schürzen**

in schöner Auswahl empfehle zu billigsten Preisen

**Emil Kley**

25 Erbprinzenstrasse 25.

**L. Bucherer jun.**

Weinhandlung

**Dornengasse 7, beim Gutenbergplatz Strassburg.**

**Spezial-Offerte in ausländischen Weinen**

Die Weine sind garantiert naturrein.

Panadès Weißwein ca. 9° . . . . . M. 60.—  
Italienischer Rotwein A ca. 10° . . . . . M. 58.—  
Italienischer Rotwein B ca. 11° . . . . . M. 62.—

Die Preise verstehen sich per 100 Liter franko Bahnhof Strassburg, bei Abnahme von 25 Liter ab inkl. aller Spesen ohne Fass.  
Ueber 200 Liter, Spezialrabatt. Auslagerungsspesen 20 Pfg. pro Sendung. 10066a.10.6

Zahlbar gegen Nachnahme. Das Fass wird in Rechnung gestellt und kann gegen Nachnahme wieder zurückgesandt werden.  
Da dieser Wein direkt aus meinen Zolllieferungen versandt wird, so ist er frei von allen inländischen Steuern. — Proben zu Diensten.

**100 Waggon gefunde, sauber geharte Kartoffeln**

10859a

Prof. Wohltmann, Silesia, Prof. Märker und andere Sorten, per Zentner Mk. 1.40, bei größeren Posten billiger, offeriert

3.3 **Gustav Dahmer, Danzig, Sachsfelderport.**

**Haargarn-Teppiche u. Läufer**

in neuesten Künstlerdessins :: passend für moderne Einrichtungen

Grösse: 60/115 bezw. 69/125 135/260 170 235 bezw. 150/225 200/300 250/350 300/400

3.75 7.50 14.00 25.00 21.00 42.00 35.00 40.00 57.00 52.00 57.00 80.00 80.00 110.00

ca. 69 cm breit, per Meter Mk. 3.30 3.50 4.00 5.75 6.50 ca. 90 cm breit, per Meter Mk. 4.50 5.50 7.50 8.50

**Neu! Haargarn-Velour-Läufer Neu!**

sehr haltbar und von eleganter Wirkung, gold bordiert, blau bordiert, grün bordiert, mit gestreiftem Fond, 69 cm breit, per Meter Mk. 5.00

**Rollenware für Zimmerbelag**

ca. 69 cm breit, uni . . . . . per Meter Mk. 4.40 ca. 69 cm breit, gemustert . . . . . per Meter Mk. 6.00 6.50

ca. 69 cm breit, Velour, gestreift . . . . . per Meter Mk. 5.50

Wir haben diese Teppichart in nur la. Fabriken aufgenommen und bisher nur die günstigsten Urteile von seiten unserer Kundschaft gehört. 16285.3.3

Ferner sind in grosser Auswahl neu eingetroffen:

**Cocosläufer, Cocosmatten, Fensterschutzmäntel, Reisefdecken, Felle.**

**Dreyfuß & Siegel, Großherzog. Hoflieferanten.**

**300 Zentner Tafeläpfel**

in verschiedenen guten, haltbaren Sorten, per Zentner Mk. 9.— bis Mk. 12.—, bei größerer Abnahme billiger, empfehlen 10824a

**Gebrüder Selter, Neue bei Durlach, Telephon 203.**

**Haarwachs-Mittel „Creator“**

über 100000 mal anerkannt als bestes Haarpflege-Mittel der Gegenwart.

Bestandteile: Tyroglossum, Cussilago, Urtica urens, Sal marimum, Borax, Heliotrop, Asitsalicie.

Preis per Flasche Mk. 3.—



Zu haben in **Karlsruhe** in folgenden Geschäften:

Grossh. Hof-Apotheke, Wilh. Baum, Jul. Dohn Nachf., Otto Fischer, Karlstrasse 74, Anton Kintz, Rudolf Lang, J. Lösch, Fr. Reis, Karl Roth, M. Strauss, Wilh. Tscherning, 9351a Th. Walz, Schneider, Friseur, Herrenstr. 21, Schmidt, Friseur, Ritterstr. 17, Piz, Friseur, Karlfriedrichstr. 19, Schweitzer, Friseur, Karlstr. 17, Lang, Drog., Kaiserstr. 69, Bieler, Friseur, Kaiserstr., Peter Adler-Drogerie i. Durlach i. B.

Für Engros: **Leop. Flebig, Adlerstr. 24.**

**Donnerstags Fleischwaren**

Fig. Wäiter, u. Würstfabrik **C. Goldhorn 2, Schlawe i. Rom.**

Zalami u. Cervelat, hart, pr. 1/2 kg 1.30  
Teewurst, Spezialität, „ „ 1.20  
Wollschinken „ „ 1.20  
Rindfleisch „ „ 1.15  
Gänseartikl vom Kobb, bis Jan., man verlange Preisliste.  
Verfand u. Nachn., reicherhaltbare Ware  
zurüd. 9692a

**Tafel-Äpfel!**

Reichliche Auswahl, Billige Preise. Von 10 Pfund an frei Haus. Schillerstr. 33, Oberbau part.

**Nürnberger Geld-Lotterie**

zur Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg.

Ziehung am 7. und 8. Dezember 1910.

**6319 Geldgewinne Mark:**

**150,000**  
Hauptgewinne bar ohne Abzug:

**50000 M.**  
**20000 M.**  
**10000 M.**

etc. etc. etc.

Lose à M. 3.—  
Porto und Liste 30 Pfg. extra  
Zu beziehen durch die Generalagentur **Eberhard Fetzer, Stuttgart**  
Kanzelstrasse 20.

**Pelze 13770\***

**Pelze**

staunend billig.

**Nur Zirkel 32,**

Edle Ritterstr. 1 Treppe.

**Gratis** bei Einkauf von Mark 15.— an eine Kinder-Garnitur.

**Einleuchten**

muss es auch Ihnen, dass Sie elektr. Taschenlampen und Cereisen Taschenfeuerzeuge

:: nur bei uns vorteilhaft kaufen. ::

**Diese Woche Ausnahmepreise.**

Taschenlampen, kompl., mit la. Batterie und Birne, von 65 Pfg. bis Mk. 2.— 16837.4.2

**Batterien 30 Pfg., Birnen 28 Pfg.**

Cereisen Taschenfeuerzeuge 75 Pfg., 1.50 M., 2 25 M.

**Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.**  
Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 81/83.

**Neu aufgenommen Zylinder**

6, 8, 10 und 14 Linig

Stück **6** Pfg.

**kleine Zylinder** (für sogenannte Sparlampen)

Stück **4** Pfg.

**Petroleum-Dochte**

in verschiedenen Größen

Stück **8** und **3** Pfg.

**Gas-Zylinder**

platte St. **12** Pfg.

Lochzylinder Stück **25** Pfg.

**Pfannkuch & Co.**

G m. b. H.

Filialen in allen Stadtteilen.

42 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württem. 4.4 berg. 15882

**Birnen- u. Apfel-Trester**

kauft eine Brennerei.

Offert. unter F. N. H. 710 am Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 10884a.2.2

**Gegen Feuer u. Einbruch!**

**Ostertag**

**Kassenschranke**

„OSTERTAG-WERKE“  
VEREINIGTE GELDSCHRANKFABRIKEN A.G.  
STUTT-GART-AALEN-BERLIN.

Man verlange Katalog von den Werken in Aalen (Württbg.).

**Theater-Aufführungen**

Hamoristische Herren- und Damenverträge empfiehlt 16868

**Fritz Müller,** Musikverlag, Karlsruhe, Kaiserstr. 221. Telephon 1963

Kataloge bitte zu verlangen.



Von Mittwoch bis einschl. Dienstag

Soweit Vorrat

# Im Souterrain

Kostenloser Versand nach allen Orten unserer Automobil-Linien.

## Steingut

Fleischplatten, oval gross	35
Gemüeschüsseln	80, 55, 48, 35
Salatieren □	40, 30, 18
Satz Schüsseln, bunt, 6 teilig	95
Salz- und Mehlfässer, weiss	65, 45
Salz- und Mehlfässer, bunt	85, 65
Suppen-Terrinen mit Deckel	1.25, 95
Teller, flach oder tief	6
Tassen, weiss 6, bunt	8
Kinder-Eß-Service, 4 teilig	85
Feuerfeste Milchtöpfe	32, 25, 20, 14
Nachttöpfe	40, 30
Waschbecken	60, 50, 40

Waschgarnituren, 4 teilig, bunt	2.95, 2.65, 2.25
Waschgarnituren, 5 teilig, bunt	7.50, 6.50, 5.50, 4.50
Waschkügel, extra gross	85
Waschbecken, extra gross	85

Küchen-Garnituren ff. Decor, 16 teilig	komplett 7.25
Gemüsetonnen	Stück 30

## Porzellan, weiss, massive Geschirre

Terrinen mit Löwenkopf	95, 65, 48
Terrinen mit Deckel	1.90, 1.65, 1.35
Bratenplatten, oval	1.30, 95, 80, 60
Salatieren □	38, 30, 20, 12
Salatieren, rund	55, 38, 32, 28
Teller, flach oder tief	20

## Porzellan Feston-Geschirre

Terrinen mit Deckel	2.45, 2.20, 1.50
Saucieren	80, 70, 50
Ragoutschüsseln mit Deckel	1.50, 1.20
Beilagschalen	45, 28
Teller, flach oder tief	20

## Porzellan-Feston mit Gold-Linie

Speiseteller, flach und tief	33
Dessertteller	25
Suppen-Terrinen mit Deckel	2.25, 1.95
Compotieren	80, 55, 45
Bratenplatten, oval	1.65, 1.35, 95
Platten, rund, flach und tief	1.25
Ragoutschüsseln mit Deckel	2.35, 1.95
Sauciere auf Platte	1.40, 1.10
Kaffeekannen, neukonisch	80, 68, 45
Milchkannen, konisch	30, 25, 20
Teekannen	1.35, 1.10, 90
Zuckerboxen	65, 55
Kaffee- oder Teetassen	24

## Glas

Wassergläser	4
Bierbecher, 1/4	12, 10
Kompotteller	12, 10, 4
Kompottschalen mit Stern	30
Tortenplatten auf Fuss	1.20, 65
Fruchtschalen auf Fuss	1.20, 65
Kuchenteller, extra gross	50
Käseglocken mit Teller, geschl.	85
Teebecher	20, 15, 10
Bierbecher mit Goldrand 1/4	25, 15
Likörgläser	15, 10, 6
Likörgläser, geschl.	30, 25, 20
Weingläser, glatt	24, 20, 15

Bierservice für 6 Personen	145, 90
Weinservice für 6 Personen	135, 90
Likörservice für 6 Personen	125, 90
Stein-Bierkrüge mit Deckel, 0,5	1.35
Glas-Bierkrüge mit Deckel, 0,5	95
Glas-Bierkrüge mit Deckel, 0,5	1.65

auf sämtliche **Gas-Lampen 10%** auf sämtliche **Petrol.-Lampen**  
und auf Zubehörteile. und auf Zubehörteile.  
Unsere Preise verstehen sich komplett montiert an Ort und Stelle inklusive allem Zubehör. Wir leisten für tadelloses Funktionieren volle Garantie.

1 Posten Majolika-Blumenkübel extra gross, zum Aussuchen	1.50
Majolika-Spucknäpfe	65

Satz Milchtöpfe, echt Porz., 6 Teile	90
Satz Gewürztönnchen, ff. Decor	95
Kinder-Eßservice, echt Porzellan	1.10

Küchegarnituren, echt Porzellan 16 teilig, ff. Decor	12.00
22 teilig, ff. Decor	14.50

## Emaillie-Waren

Fleisch-Töpfe Durchmesser ca. 14 16 18 20 22 24 cm	42 55 60 70 85 98
Nudelpfannen Durchmesser ca. 14 16 18 20 22 cm	32 45 50 65 75
Milchtöpfe Durchm. ca. 12 14 16 18 cm	48 65 85 98
Kartoffelkocher Durchm. ca. 16 18 20 cm	1.45 1.85 2.35

Milchkocher	1.25
Omlettpfannen mit Stiel Durchmesser ca. 16 18 20 22 cm	28 32 38 45
Kasserollen mit Stiel Durchmesser ca. 10 12 14 16 cm	28 35 42 48
Salatseier Durchm. ca. 22 24 26 28 cm	98 1.20 1.45 1.60
Konsole mit Schöpfer	48

Tee- oder Wasserkessel	1.35 1.15
Wassereimer	85
Waschtöpfe, garantiert feuerfest	2.95
Löffelbleche, weiss	1.75 1.20
Löffelbleche, ff. dekoriert	2.20 1.75
Sand-, Seife- u. Soda-Gestelle, weiss	1.20
Sand-, Seife- u. Soda-Gestelle, ff. dekoriert	2.70

Salz- oder Mehlmetzen, weiss	95
Salz- oder Mehlmetzen, ff. dekoriert	1.40
Toiletten-Eimer, weiss	2.45 1.95
Toiletten-Eimer ff. dek.	2.95 2.45
Spucknapfe, weiss	38
Klosettbürstenhalter, weiss	95
Teekannen, ff. dekoriert	1.70 1.45
Waschgarnitur, 5-teilig, ff. dekoriert	7.90

**Petroleum-Ofen** von grosser Heizkraft von **10.25** an

## Winter-Artikel

Kohlenkasten, engl. Form, mod. Decor	2.45, 2.25
Kohlenkasten, engl. Form m. Messinggriff	3.20
Einsätze zu Kohlenkasten, engl. Form	1.25, 1.10
Ofenschirme, schwarz lackiert mit Goldstreifen	2.70
Ofenschirme, verschiedene, mod. Decor	3.75, 2.95
Ofenvorsetzer, vernickelt	2.65, 1.75
Ofenvorsetzer m. Messingrand	2.20, 1.95
Ofenvorsetzer, schwarz lack.	1.10, 70, 55
Kohlenfüller, schwarz lackiert	1.25, 98
Kohlenfüller, verzinkt Eisenblech	2.10, 1.80
Kohlenschiffe, Guss-Eisen lack.	1.30, 95

Tischmangeln, Walzenbr. 50 55 60 cm	20.75 23.75 25.50
Stehmangeln, Walzenbreite 60 70 cm	47.50 55.—
Teig-Knetmaschinen, sehr praktisch im Gebrauch	8.75
Blumentische a. Schmiedeisen	12.25, 11.—
Blumenkrippen a. Schmiedeisen	22.50 19.—

## Bestecke etc.

Esslöffel oder Tischgabel } Alpaca, St.	85, 75, 65
Tafelmesser Alpaca	St. 1.35, 1.15
Dessertlöffel od. Dessertgabel } Alpaca, St.	60, 42
Dessertmesser Alpaca	St. 90, 80
Kaffeelöffel Alpaca	St. 35, 32, 20
Vorleger Alpaca	St. 3.60, 3.—, 2.10
Tortenschaukeln	St. 1.10
Zuckerzangen	St. 60, 42, 20
Messerbänkchen, versilbert	Dtz. 1.70

Essbesteck Paar	65, 48
Essbesteck mit Ebenholz-Heft	Paar 1.25, 95
Essbesteck mit Ebenholz-Heft u. runder Stahlgabel	Paar 1.25
Essbesteck m. fein. Knochen-Heft, Pr.	1.25
Dessertbesteck Paar	48
Dessertbesteck mit Ebenholz-Heft	Paar 1.15, 85
Küchenmesser-Garnitur, vierteilig	1.25
Küchenmesser	St. 22, 16
Butter- u. Käsemesser und Cabaret-Gabel	Garnitur 1.25

Bettflaschen	1.45, 95
Fusswärmer versinnt	3.20, 2.20

1 Posten Kleiderbürsten zum Aussuchen	Stück 90
Klosettbürsten-Garnitur	1.25

## Diverse Artikel

Küchenwagen	2.10, 1.75
Fleischmühlen	3.75, 2.75
Reibmaschinen	1.65, 1.50
Messerputzmaschinen	68
Teeseier 28, Teeseibe, vernick.	35
Spirituskocher	38, 32, 28

Petroleumkannen	78, 58, 48
Kaffeemühlen	1.15, 98, 85
Briefkasten	98, 85, 65
Brotboxen	1.45, 1.20
Kartoffelpresser	98, 85
Ausstechformen	5, 4, 3

**Gasheiz-Radiatoren** sparsam im Gebrauch und grosse Heizkraft von Mk. **12.—** an

## Bürstenwaren

Staubbesen	1.60, 1.25, 1.10
Handbesen	65, 50, 42
Wollbesen	2.—, 1.80, 1.25
Schrubber	50, 42, 25
Handscheuerbürsten	24, 18, 13
Marknetze	85, 65, 42
Putztücher	38, 32, 24
Metallputz	32
Lederschwämme	22
Fensterleder	80, 55, 48
Teppichbürsten	90
Staubwedel	98, 48, 32
Auftragbürsten	8, 5
Nagelbürsten	8
Nagelbürsten-Garnitur	32
Wichsbürsten-Garnitur	1.25
Zylinderputzer	20, 16, 8
Wichsbürsten	45, 38, 32

**Gaskoch-Herde** mit **20%** Rabatt

**Teigschneider** Stück **25**

**Rein Aluminium-Kochgeschirr** mit **20%** Rabatt

# HERMANN TIETZ.